

DAIMLER TRUCK



**Daimler Truck Holding AG
Jahresabschluss für das
Rumpfgeschäftsjahr
25. März bis 31. Dezember 2021**

Daimler Truck Holding AG

Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25. März bis 31. Dezember 2021

Der Lagebericht der Daimler Truck Holding AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Daimler Truck Holding AG für das Geschäftsjahr 2021 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss der Daimler Truck Holding AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2021 stehen auch im Internet unter  www.daimlertruck.com/investoren.

Inhaltsverzeichnis

A Bilanz der Daimler Truck Holding AG	3	Sonstige Angaben	13 – 25
B Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler Truck Holding AG	4	13. Personalaufwand/ Beschäftigte	13
C Anhang der Daimler Truck Holding AG	5 – 25	14. Haftungsverhältnisse	13
Grundlagen und Methoden	5	15. Nachhaftung	13
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	7	16. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen gem. § 285 Nr. 21 HGB	13
Erläuterungen zur Bilanz	8 – 11	17. Rechtliche Verfahren	14
1. Finanzanlagen	8	18. Nachtragsbericht	14
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8	19. Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats	14
3. Zahlungsmittel	8	20. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG	15
4. Eigenkapital	9	21. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex	16
5. Sonstige Rückstellungen	11	22. Zusammensetzung und Mandate des Vorstands	17
6. Verbindlichkeiten	11	23. Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats	19
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	12	24. Aufstellung des Anteilsbesitzes	22
7. Umsatzerlöse	12	D Vorstand	26
8. Funktionskosten	12	E Versicherung der gesetzlichen Vertreter	27
9. Sonstige betriebliche Erträge	12	F Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	28 – 32
10. Erträge aus Gewinnabführung	12		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12		
12. Jahresüberschuss	12		

Bilanz der Daimler Truck Holding AG

Aktiva

	Anhang	31.12.2021 in Millionen €	25.03.2021* in Tausend €
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	(1)	15.100	–
		15.100	–
Umlaufvermögen			
Eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Einlagen			50
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(2)	1.257	–
Sonstige Vermögensgegenstände	(2)	14	–
Zahlungsmittel	(3)	0	–
		1.271	–
		16.371	50
* Eröffnungsbilanz			

Passiva

	Anhang	31.12.2021 in Millionen €	25.03.2021* in Tausend €
in Millionen €			
Eigenkapital			
Zur Durchführung der Gründung gezeichnetes Kapital			50
Gezeichnetes Kapital	(4)	823	–
Kapitalrücklage	(4)	14.277	–
Jahresüberschuss	(4)	1.206	–
		16.306	50
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen		–	–
Sonstige Rückstellungen	(5)	10	–
		10	–
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(6)	49	–
Sonstige Verbindlichkeiten	(6)	6	–
davon aus Steuern		5	–
		55	–
		16.371	50
* Eröffnungsbilanz			

Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler Truck Holding AG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25. März bis 31. Dezember 2021

	Anhang	2020
in Millionen €		
Umsatzerlöse	(7)	1
Umsatzkosten		-
Bruttoergebnis vom Umsatz		1
Allgemeine Verwaltungskosten	(8)	-14
Sonstige betriebliche Erträge	(9)	1
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	(10)	1.218
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11)	0
Ergebnis nach Steuern		1.206
Jahresüberschuss	(12)	1.206

Anhang der Daimler Truck Holding AG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25. März bis 31. Dezember 2021

Grundlagen und Methoden

Die Daimler Truck Holding AG (im Folgenden auch die »Gesellschaft«) ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 778600 mit Geschäftsanschrift in 70771 Leinfelden-Echterdingen, Fasanenweg 10 bei satzungsmäßigem Sitz in Stuttgart eingetragen.

Das Rumpfgeschäftsjahr war wesentlich geprägt durch die Vorbereitung der Herauslösung des Nutzfahrzeuggeschäfts aus der Mercedes-Benz Group (bis zur Umfirmierung der Daimler AG in Mercedes-Benz Group AG am 1. Februar 2022: Daimler-Konzern) im Wege der Abspaltung und Ausgliederung nach dem Umwandlungsgesetz. Es handelt sich vorliegend um den ersten Jahresabschluss der Daimler Truck Holding AG. Die Eröffnungsbilanz datiert auf den 25. März 2021, sodass keine Vorjahresvergleichszahlen bestehen.

Aufgrund ihrer Stellung als börsennotierte Muttergesellschaft des Daimler Truck-Konzerns obliegen der Daimler Truck Holding AG vielfältige Aufgaben, insbesondere in der Außendarstellung des Daimler Truck-Konzerns. Hierzu zählen insbesondere die externe Finanzberichterstattung, die Erfüllung weiterer gesetzlicher Publizitätspflichten und steuerlicher Pflichten aus der Organschaft. Die konzernweiten Zentralfunktionen sind auf Ebene der Daimler Truck AG – die Dienstleistungen an die Daimler Truck Holding AG erbringt – angesiedelt. Entsprechend ist die Daimler Truck Holding AG als Managementgesellschaft ausgestaltet, in der der Vorstand angesiedelt ist und die Managementleistungen im Konzern erbringt. Die Gesellschaft verfügt unterhalb des Vorstands – abgesehen von einigen wenigen Mitarbeitern mit Doppelanstellungsverträgen – über keine eigenen Mitarbeiter. Die Finanzierung des Daimler Truck-Konzerns seit Vollzug des Spaltungsvertrags wird zentral durch die Daimler Truck AG und weitere Gesellschaften des Konzerns, ggf. verbunden mit Garantien der Daimler Truck Holding AG, sichergestellt.

Der Jahresabschluss der Daimler Truck Holding AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den ergänzenden aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Jahresabschluss wird, soweit nicht anders dargestellt, in Millionen EURO (€) unter Gegenüberstellung zu den Werten der Eröffnungsbilanz zum 25. März 2021 in Tausend € ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem international vorherrschenden Umsatzkostenverfahren erstellt.

Hintergrund

Die Daimler Truck Holding AG wurde am 25. März 2021 mit einem Grundkapital von 50.000 € – eingeteilt in 50.000 auf den Namen lautende Stückaktien – durch die Daimler

Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH, Schönefeld („Daimler Grund“), einer unmittelbaren 100%igen Tochtergesellschaft der Mercedes-Benz Group AG (bis 31. Januar 2022 firmierend unter Daimler AG), Stuttgart, gegründet und am 12. April 2021 in das Handelsregister eingetragen. Im Rahmen der Gründung der Daimler Truck Holding AG wurde das Grundkapital vollständig eingezahlt. Mit Aktienkaufvertrag vom 8. Juli 2021 wurden sämtliche 50.000 von der Daimler Grund gehaltenen Aktien an der Daimler Truck Holding AG mit dinglicher Wirkung zu diesem Tag an die Mercedes-Benz Group AG verkauft und abgetreten. Hierdurch wurde die Mercedes-Benz Group AG zwischenzeitlich alleinige unmittelbare Aktionärin der Daimler Truck Holding AG.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden das in der Daimler Truck AG gebündelte Nutzfahrzeuggeschäft und entsprechende Teile des Finanzdienstleistungsgeschäfts durch Abspaltung einer Mehrheitsbeteiligung an der Daimler Truck AG nach dem Umwandlungsgesetz aus dem bisherigen Daimler-Konzernverbund herausgelöst und an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG auf diese Weise börsennotierte Aktien der Daimler Truck Holding AG ausgegeben (»Projekt Fokus«).

Grundlage der Separierung ist der zwischen der Mercedes-Benz Group AG und der Daimler Truck Holding AG am 6. August 2021 in notarieller Form geschlossene Abspaltungs- und Ausgliederungsvertrag (nachfolgend »Spaltungsvertrag«).

Auf der Grundlage des Spaltungsvertrags ist die rechtliche Separierung im Rahmen von Projekt Fokus in drei Schritten durchgeführt worden:

- (1) Im ersten Schritt hat die Mercedes-Benz Group AG eine Mehrheitsbeteiligung von 65,00 % am (erhöhten) Grundkapital der Daimler Truck AG sowie den zwischen der Mercedes-Benz Group AG und der Daimler Truck AG bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag im Wege der Abspaltung zur Aufnahme (§ 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG) auf die Daimler Truck Holding AG abgespalten. Die bisherige Mehrheitsbeteiligung der Mercedes-Benz Group AG von 65,00 % am (erhöhten) Grundkapital der Daimler Truck AG wurde gemäß § 24 UmwG von der Daimler Truck Holding AG übernommen. Als Gegenleistung für die Übertragung des abzuspaltenen Vermögens haben die Mercedes-Benz Group-Aktionäre für je zwei Mercedes-Benz Group-Aktien eine Aktie der Daimler Truck Holding AG erhalten, d.h. insgesamt 534.918.723 neue auf den Namen lautende Stückaktien der Daimler Truck Holding AG (65,00 % bezogen auf das Grundkapital der Daimler Truck Holding AG nach Vollzug des Spaltungsvertrags). Die hierfür notwendigen Aktien wurden durch eine Kapitalerhöhung auf Ebene der Daimler Truck Holding AG zur Durchführung der Abspaltung geschaffen.

Anhang der Daimler Truck Holding AG

- (2) Im zweiten Schritt hat die Mercedes-Benz Group AG im Wege der Ausgliederung zur Aufnahme (§ 123 Abs. 3 Nr. 1 UmwG) ihre verbleibenden Anteile an der Daimler Truck AG auf die Daimler Truck Holding AG ausgegliedert, die ebenfalls gemäß § 24 UmwG übernommen wurden. Als Gegenleistung erhielt die Mercedes-Benz Group AG 233.936.002 neue auf den Namen lautende Stückaktien der Daimler Truck Holding AG. Die hierfür notwendigen Aktien wurden durch eine Kapitalerhöhung auf Ebene der Daimler Truck Holding AG zur Durchführung der Ausgliederung geschaffen. Die Ausgliederung diente zur Schaffung einer verbleibenden unmittelbaren Beteiligung der Mercedes-Benz Group AG an der Daimler Truck Holding AG in Höhe von 28,43 % (bezogen auf das Grundkapital der Daimler Truck Holding AG nach Vollzug des Spaltungsvertrags) des Grundkapitals.
- (3) Des Weiteren brachte die Daimler Grund ihre Anteile an der Daimler Truck AG, die sie zuvor als Gegenleistung für die Einbringung ihrer Beteiligungen an verschiedenen Grundstücksverwaltungsgesellschaften (inklusive Barzuzahlung) in die Daimler Truck AG und als Sachzuzahlung von der Mercedes-Benz Group AG erhalten hatte, im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in die Daimler Truck Holding AG ein. Die Daimler Truck Holding AG hat zu diesem Zweck ihr Grundkapital durch die Ausgabe weiterer 54.047.157 neuer Aktien an die Daimler Grund erhöht. Dies führte abschließend zu einer direkten Beteiligung der Daimler Grund an der Daimler Truck Holding AG in Höhe von 6,57 % des Grundkapitals.

Zum 31. Dezember 2021 hielt die Mercedes-Benz Group insgesamt eine Minderheitsbeteiligung von 35,00 % an der Daimler Truck Holding AG. Durch die zwischen Mercedes-Benz Group AG, Daimler Grund und Daimler Truck Holding AG im August 2021 abgeschlossene Entkonsolidierungsvereinbarung (Anlage zum Spaltungsvertrag) ist die Vermeidung eines Beherrschungsverhältnisses der Mercedes-Benz Group AG über die Daimler Truck Holding AG zusätzlich sichergestellt. Ende Januar 2022 hat die Mercedes-Benz Group AG Aktien in einem Umfang von 4,99 % des Grundkapitals der Gesellschaft zunächst auf die Mercedes-Benz AG übertragen, die diese Aktien dann auf den Daimler Pension Trust e.V. zur Absicherung von Pensionsverbindlichkeiten der Mercedes-Benz AG weiterübertragen hat.

Abspaltung und Ausgliederung sind mit Eintragung in das Handelsregister der Mercedes-Benz Group AG als übertragendem Rechtsträger am 9. Dezember 2021 wirksam geworden. Sämtliche 822.951.882 Stückaktien sind seit dem 9. Dezember 2021 zum Handel im regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Die Aufnahme des Börsenhandels erfolgte am 10. Dezember 2021 dort gehandelt.

Im Rahmen der Abspaltung der Anteile der Mercedes-Benz Group AG an der Daimler Truck AG auf die Daimler Truck Holding AG am 9. Dezember 2021 wurde zudem der zwischen der Mercedes-Benz Group AG und der Daimler Truck AG bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag auf die Daimler Truck Holding AG als neues herrschendes Unternehmen, abgespalten. Die Übertragung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags auf die Daimler Truck Holding AG erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung auf den 1. Januar 2021 (Abspaltungsstichtag). Die bei der Daimler Truck AG entstehenden Gewinne werden daher an die Gesellschaft abgeführt, während etwaige bei der Daimler Truck AG entstehenden Verluste von der Gesellschaft auszugleichen wären.

Im Rahmen des Konzerntrennungsvertrags (der ebenfalls Anlage zu dem Spaltungsvertrag ist) hat sich die Mercedes-Benz Group AG unter den dort genannten Voraussetzungen verpflichtet, bis zum Ablauf des Tages, der 36 Monate nach dem ersten Tag des Börsenhandels der Aktien der Daimler Truck Holding AG an der Frankfurter Wertpapierbörse liegt (Lock-up-Periode), ohne vorherige Zustimmung der Gesellschaft keine der von der Mercedes-Benz Group AG zum Zeitpunkt des Vollzugs des Spaltungsvertrags direkt oder indirekt gehaltenen Aktien der Daimler Truck Holding AG zu veräußern. Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind Veräußerungen an verbundene Unternehmen im Sinne des § 15 AktG oder an den Daimler Pension Trust e.V. sowie jegliche Maßnahmen, die nicht durch ein Verhalten (Tun, Dulden oder Unterlassen) der Mercedes-Benz Group AG verursacht werden. Die Mercedes-Benz Group AG ist durch diese Vereinbarung nicht daran gehindert, nach Ablauf des Tages, der zwölf Monate nach dem ersten Tag des Börsenhandels der Aktien der Daimler Truck Holding AG an der Frankfurter Wertpapierbörse liegt, ohne vorherige Zustimmung der Daimler Truck Holding AG die dem Lock-up unterliegenden Aktien der Daimler Truck Holding AG zu veräußern, wenn eine solche Veräußerung nach Einschätzung des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG im Sinne einer ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleitung (§ 93 Abs. 1 AktG), in Abwägung der zum entsprechenden Zeitpunkt vorliegenden wirtschaftlichen und strategischen Gesichtspunkte, geboten ist. Ausgenommen hiervon sind Veräußerungen an einen direkten Wettbewerber der Daimler Truck Holding AG, die innerhalb der Lock-up-Periode nicht zulässig sind. Des Weiteren hat die Mercedes-Benz Group AG im Hinblick auf die anzustrebende Art und Weise der Veräußerung erklärt, dass sie für den Fall einer Veräußerung innerhalb der ersten sechs Jahre nach dem ersten Börsenhandelstag der Aktie der Daimler Truck Holding AG die betreffenden Aktien der Daimler Truck Holding AG vorrangig in der Weise veräußern wird, dass die Veräußerung zu einer Erhöhung des Streubesitzes bei der Daimler Truck Holding AG führt, es sei denn, diese Form der Veräußerung wäre nicht mit den Sorgfaltspflichten des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG (§ 93 Abs. 1 AktG) vereinbar.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die *Anteile an verbundenen Unternehmen* sind zu Anschaffungskosten oder – bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen – zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. Im Geschäftsjahr wurden die auf Daimler Truck Holding AG ausgegliederten und abgespaltenen Anteile an der Daimler Truck AG (vgl. oben beschriebene Schritte (1) und (2)) unter Inanspruchnahme des Wahlrechts aus § 24 UmwG zu Buchwerten aus der Schlussbilanz der Mercedes-Benz Group AG zum 31. Dezember 2020 eingebracht. Als Anschaffungskosten für die eingebrachten Anteile (vgl. oben beschriebener Schritt (3)) hat die Daimler Truck Holding AG den Buchwert der Beteiligung der Daimler Grund an der Daimler Truck AG angesetzt. Siehe dazu im Abschnitt »Finanzanlagen«.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Die *Zahlungsmittel* sind zum Nominalwert bilanziert.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Verlustvorträge sind jedoch nur insoweit einzubeziehen, als eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren möglich ist. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Daimler Truck Holding AG von aktuell 29,8%.

Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird entsprechend dem Aktivierungswahlrecht auf die Bilanzierung verzichtet.

Das *gezeichnete Kapital* ist mit dem Nominalwert angesetzt. Die Kapitalrücklage wurde nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB und § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB dotiert. Zur Behandlung der Einbringungsvorgänge im Rumpfgeschäftsjahr siehe Abschnitt »Finanzanlagen«.

Die *Rückstellungen* werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre nach der Nettomethode abgezinst. Soweit vorhanden, werden Änderungen des Abzinsungszinssatzes oder Zinseffekte aus einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit im Zinsergebnis ausgewiesen. Die Steuerrückstellungen beinhalten für den Fall, dass in den Steuererklärungen angesetzte Beträge eventuell nicht realisiert werden können (unsichere Steuerpositionen), die beste Schätzung der erwarteten Steuerzahlung.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen mit 15.100 Mio. € ausschließlich Anteile an verbundenen Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen zum 31. Dezember 2021 ausschließlich die 100%ige Beteiligung der Daimler Truck Holding AG an der Daimler Truck AG und ergeben sich aus der Abspaltung zur Aufnahme gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG (10.333 Mio. €) eines Anteils von 65,00% bezogen auf das (erhöhte) Grundkapital der Daimler Truck AG und der Ausgliederung zur Aufnahme gemäß § 123 Abs. 3 Nr. 1 UmwG (4.520 Mio. €) eines Anteils von 28,43% bezogen auf das (erhöhte) Grundkapital der Daimler Truck AG, jeweils durch die Mercedes-Benz Group AG, sowie der Einbringung des verbleibenden Anteils von 6,57% bezogen auf das (erhöhte) Grundkapital der Daimler Truck AG durch die Daimler Grund (247 Mio €).

Als Anschaffungskosten im Sinne des § 253 Abs. 1 HGB hat die Daimler Truck Holding AG als übernehmender Rechtsträger die abgespaltenen und ausgegliederten Anteile mit den in der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2020 des übertragenden Rechtsträgers, der Mercedes-Benz Group AG, angesetzten Werten (10.333 Mio. € bzw. 4.520 Mio. €) erfasst (§ 24 UmwG). Soweit die Anschaffungskosten den geringsten Ausgabebetrag der neuen Aktien (Erhöhung des Grundkapitals um 535 Mio. € bzw. 234 Mio. €) übersteigen, wurden diese übersteigenden Beträge (9.798 Mio. € bzw. 4.286 Mio. €) in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB eingestellt.

Als Anschaffungskosten für die eingebrachten Anteile der Daimler Grund an der Daimler Truck AG hat die Daimler Truck Holding AG den Ausgabebetrag der neuen Aktien mit dem Buchwert der Daimler Grund an der Daimler Truck AG zum 9. Dezember 2021 angesetzt (247 Mio. €), der sich zusammensetzt aus dem geringsten Ausgabebetrag der neuen Aktien (Erhöhung des Grundkapitals um 54 Mio. €) und einem Agio (193 Mio. €), das in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB eingestellt wurde.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (1.257 Mio. €) handelt es sich um Forderungen aus der Ergebnisabführung von Daimler Truck AG (1.218 Mio. €), aus der umsatzsteuerlichen Organschaft (37 Mio. €) und aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit inländischen Konzerngesellschaften (2 Mio. €). Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer (13 Mio. €) ausgewiesen.

3. Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel aus Guthaben bei Kreditinstituten betragen 0 Mio. €.

Im Rahmen von Projekt Fokus hat der Daimler Truck-Konzern eine eigene globale Cash Management Struktur etabliert. Im Rahmen des neuen zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements bei der Daimler Truck AG werden die Zahlungsmittel der verbundenen Unternehmen, die ein Cash-Management Agreement mit der Daimler Truck AG abgeschlossen haben, auf Konten der Daimler Truck AG transferiert und dort verzinslich angelegt. Die Daimler Truck AG dient hierbei als »Inhouse Bank« und führt konzerninterne Finanzkonten (IC-Accounts; ggf. getrennte Konten für getrennte Währungen) auf denen die Guthaben oder Verbindlichkeitsüberhänge der Cash Management Teilnehmer als Verbindlichkeit bzw. Forderung gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Auch die Daimler Truck Holding AG ist Teilnehmerin des Cash Managements.

Erläuterungen zur Bilanz

Eigenkapitalspiegel

in Millionen €	Zur Durchführung der Gründung gezeichnetes Kapital	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Jahresüberschuss	Gesamt
Gesamt 25.03.2021	0 (50.000€)	-	-	-	0
Jahresüberschuss für den Zeitraum 25.03. bis 31.12.2021	-	-	-	1.206	1.206
Ausgabe von neuen Aktien/Kapitalerhöhung	0	823	14.277	-	15.100
Gesamt 31.12.2021	0	823	14.277	1.206	16.306

4. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist eingeteilt in 822.951.882 auf den Namen lautende Stückaktien. Im Rahmen der Gründung der Daimler Truck Holding AG wurden 50.000 der Aktien – mit Gewinnberechtigung für das Geschäftsjahr 2021 – voll eingezahlt. Im Zuge der Konzernseparierung wurden auf Grundlage des Spaltungsvertrags weitere 822.901.882 neue Aktien – jeweils mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2022 – an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG (534.918.723 Aktien), die Mercedes-Benz Group AG (233.936.002 Aktien) und die Daimler Grund (54.047.157 Aktien) ausgegeben. Die Aktien der Daimler Truck Holding AG sind am 9. Dezember 2021 zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen worden. Die Aufnahme des Börsenhandels erfolgte am 10. Dezember 2021.

Jede Aktie vermittelt eine Stimme und, gegebenenfalls mit Ausnahme eventueller nicht dividendenberechtigter junger Aktien, den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Derzeit besteht die Besonderheit, dass die Aktien, die im Zuge der Gründung der Gesellschaft im März 2021 geschaffen wurden, für das Geschäftsjahr 2021 gewinnberechtigt sind, während sämtliche neuen Aktien der Gesellschaft, die im Rahmen der Umwandlungs- und Einbringungsmaßnahmen als Gegenleistung ausgegeben wurden, lediglich für die Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2022 (einschließlich) gewinnberechtigt sind.

Die Anzahl der Aktien blieb bis zum 31. Dezember 2021 unverändert.

Eigene Aktien

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 5. November 2021, der mit Vollzug des Spaltungsvertrags am 9. Dezember 2021 wirksam geworden ist, wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Oktober 2026 zu jedem zulässigen Zweck eigene Aktien in einem Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und neben einer Veräußerung über die Börse oder einem Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligungsquoten zu allen weiteren gesetzlich

zulässigen Zwecken zu verwenden. Die Aktien können unter anderem unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmenserwerben verwendet oder gegen Barzahlung an Dritte zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Die erworbenen Aktien können auch zur Bedienung von ausgegebenen Wandel- und/oder Optionschuldverschreibungen sowie zur Ausgabe an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer und Organe von mit dieser im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbundenen Unternehmen verwendet werden. Die eigenen Aktien können auch eingezogen werden.

Auf die Summe der unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre verwendeten eigenen Aktien darf während der Laufzeit der Ermächtigung ein rechnerischer Anteil am Grundkapital von insgesamt nicht mehr als 10 % des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – im Zeitpunkt ihrer Ausnutzung entfallen. Sofern während der Laufzeit der Ermächtigung bis zu ihrer Ausnutzung von anderen Ermächtigungen zur Ausgabe oder zur Veräußerung von Aktien der Gesellschaft oder zur Ausgabe von Rechten, die den Bezug von Aktien der Gesellschaft ermöglichen oder zu ihm verpflichten, Gebrauch gemacht und dabei das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, ist dies auf die vorgenannte 10 %-Grenze anzurechnen.

In einem Umfang von bis zu 5 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten (Put- und Call-Optionen, Terminkäufe oder eine Kombination dieser Instrumente) zu erwerben, wobei die Laufzeit der Derivate 18 Monate nicht überschreiten und der Erwerb der Aktien in Ausübung des Derivats nicht nach dem 31. Oktober 2026 stattfinden darf.

Von der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 5. November 2021, der ebenfalls am 9. Dezember 2021 wirksam geworden ist, wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Daimler Truck Holding AG bis zum 31. Oktober 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 329.180.752,00 € durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (Genehmigtes Kapital 2021). Das Bezugsrecht kann unter diesen definierten Rahmenbedingungen unter anderem ausgeschlossen werden bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Zwecke des Unternehmenserwerbs und bei Barkapitalerhöhungen, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet.

Auf die Summe der nach dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegebenen Aktien darf rechnerisch ein Anteil am Grundkapital von insgesamt nicht mehr als 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung entfallen. Auf diese Grenze werden Aktien angerechnet, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben oder veräußert werden und die (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten beziehungsweise Wandlungs- oder Optionspflichten ausgegeben werden beziehungsweise ausgegeben werden können oder müssen, sofern die Schuldverschreibungen nach dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden.

Vom Genehmigten Kapital 2021 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2021 beträgt 14.277 Mio. €.

Davon entfallen 14.277 Mio. € aus den bereits erwähnten Spaltungs- und Einbringungsvorgängen (siehe dazu bereits im Abschnitt »Erläuterungen zur Bilanz - 1. Finanzanlagen«) auf die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB sowie 150 Tausend € aus einer Zuzahlung der Daimler Grund auf die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Performance Phantom Share Pläne

Der Daimler Truck Holding AG wurden mit Wirkung zum Zeitpunkt der Eintragung der Abspaltung der Mehrheitsbeteiligung der Mercedes-Benz Group AG an der Daimler Truck AG die Performance Phantom Share Pläne (PPSP) 2018 bis 2021 übertragen, die durch die Mercedes-Benz Group AG für die jetzigen Vorstandsmitglieder aufgesetzt wurden. Mit Zustimmung der Plan-Teilnehmer werden diese bestehenden Pläne von der Daimler Truck Holding AG fortgeführt. Vereinfacht gesprochen wurden die virtuellen Aktien und damit verbundenen Rechte übertragen. Unter Verwendung eines Umrechnungsfaktors wurde aus der bisherigen vorläufigen Anzahl Phantom Shares der Mercedes-Benz Group AG eine entsprechende vorläufige Anzahl Phantom Shares der Daimler Truck Holding AG ermittelt.

Die PPSP werden als aktienorientierte Vergütungsinstrumente mit dem jeweiligen beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet und im Nachgang ausbezahlt. Eine vorzeitige, anteilige Auszahlung ist nur unter bestimmten Bedingungen beim Ausscheiden aus dem Konzern möglich, z. B. durch Unternehmensverkauf oder Tod.

Im Rahmen des PPSP werden bezugsberechtigten Organmitgliedern virtuelle Aktien (Phantom Shares) gewährt, welche unter der Voraussetzung des Erreichens vorab definierter Erfolgsziele im dreijährigen Performance-Zeitraum dazu berechtigen, eine Auszahlung in bar zu erhalten. Der Auszahlungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation der endgültigen Anzahl der Phantom Shares (wird nach drei Jahren in Abhängigkeit von dem Grad der Zielerreichung im Performance-Zeitraum bestimmt) mit dem Kurs der Daimler Truck Holding-Aktie (ermittelt als durchschnittlicher Kurs innerhalb eines festgelegten Zeitraums nach dem Ende der vierjährigen Planlaufzeit). Die Performance Phantom Shares sind während der Haltedauer dividendenberechtigt in Höhe einer tatsächlich gezahlten Dividende auf Stammaktien. Die Ermittlung der Zielerreichung basiert auf der relativen Aktienperformance, die die Kursentwicklung eines Aktienpreisindex auf Basis einer Wettbewerbergruppe einschließlich Daimler Truck Holding AG misst, und dem Return on Sales (RoS) von Daimler Truck Holding AG im Vergleich zum durchschnittlichen umsatzgewichteten RoS einer Wettbewerbergruppe.

Für die noch laufenden PPSP-Tranchen 2019-2021 werden das Dividendenäquivalent und die relative Aktienperformance für die Zeiträume bis zum Wirksamwerden der Abspaltung auf Basis der Mercedes-Benz Group AG und für die Zeiträume nach der Abspaltung auf Basis der Performance der Daimler Truck Holding AG ermittelt. Der RoS wird bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 auf Basis des Mercedes-Benz Group Konzern RoS gemessen.

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Jahresabschlusserstellung und -prüfung (2 Mio. €), sonstige gesetzliche Verpflichtungen (7 Mio. €) und Personalrückstellungen (1 Mio. €).

Die Daimler Truck Holding AG hat ihren Vorstandsmitgliedern ab Dezember 2021 individualvertragliche Versorgungszusagen erteilt. Die Daimler Truck AG ist dieser Schuld auf Basis der Vereinbarung zum Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme als weiterer Schuldner beigetreten. Dies hat zur Folge, dass beide Gesellschaften den Versorgungsberechtigten gegenüber als Gesamtschuldner haften. Das Risiko der Inanspruchnahme der Daimler Truck Holding AG wird als unwahrscheinlich eingeschätzt, sodass keine Rückstellung bilanziert wird.

6. Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (49 Mio. €) handelt es sich um Verbindlichkeiten, die aus der umsatzsteuerlichen Organschaft (32 Mio. €), aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (14 Mio. €) und aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit inländischen Konzerngesellschaften (3 Mio. €,) entstanden sind. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 6 Mio. € enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern (5 Mio. €) sowie Verpflichtungen für Tantieme. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

7. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Weiterberechnung von erbrachten Management-Dienstleistungen an die Konzerngesellschaften. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Daimler Truck Holding AG Umsatzerlöse in Höhe von 1 Mio. €. Diese entfallen ausschließlich auf den Monat Dezember.

8. Funktionskosten

Die Funktionskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unterteilt in Umsatzkosten und allgemeine Verwaltungskosten.

Die Verwaltungskosten enthalten im Wesentlichen Personalaufwendungen, sowie Aufwendungen für Gutachten und Beratung (inklusive Abschlussprüferhonorare).

Im Zuge der Gründung der Daimler Truck Holding AG wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, am 25. März 2021 zum Abschlussprüfer der Gesellschaft bestellt. In Ergänzung dieses Beschlusses wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung am 5. November 2021 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 sowie zum Prüfer für die prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten für das Geschäftsjahr 2022 im Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung im Geschäftsjahr 2022 bestellt.

Die Honorare für Abschlussprüfungsleistungen enthalten die im Aufwand erfassten Honorare der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Daimler Truck Holding AG und ihre Tochterunternehmen. Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen die Prüfung des Konzernabschlusses und der Abschlüsse der Daimler Truck Holding AG und ihrer verbundenen Unternehmen sowie aller für die Abschlussprüfung erforderlichen Leistungen, der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie der rechnungslegungsbezogenen IT- und Prozessprüfungen. Andere Bestätigungsleistungen für die Gesellschaft betrafen im Wesentlichen gesetzlich erforderliche Prüfungen im Zusammenhang mit dem Projekt Fokus sowie Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit Kapitalmarkttransaktionen.

Honorare des Abschlussprüfers

	2021
in Millionen €	
Abschlussprüfungsleistungen	7
Andere Bestätigungsleistungen	1
	8

9. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1 Mio. € entfallen auf Kostenerstattungen der Mercedes-Benz Group AG im Zusammenhang mit Projekt Fokus.

10. Erträge aus Gewinnabführung

Die aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltenen Gewinne in Höhe von 1.218 Mio. € resultieren aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der Daimler Truck AG.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Daimler Truck Holding AG ist als Organträgerin die Steuerschuldnerin für die durch Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen. Die einzelnen Gesellschaften sind namentlich in der »Aufstellung des Anteilsbesitzes« gemäß § 285 HGB genannt und mit einer gesonderten Fußnote gekennzeichnet.

Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beläuft sich auf 0 Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2021 ergeben sich steuerliche Verluste für den Organkreis der Daimler Truck Holding AG. Deshalb entsteht im Jahr 2021 kein Steueraufwand für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Aufwendungen und Erträge für latente Steuern sind im Steuerergebnis aufgrund des Bilanzierungswahlrechts für aktive latente Steuern nicht enthalten. Die künftige Steuerentlastung ist im Wesentlichen auf temporäre Bilanzierungsunterschiede im Zusammenhang mit Pensionen sowie sonstigen Rückstellungen und auf die steuerlichen Verlustvorträge im deutschen Organkreis zurückzuführen.

12. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt 1.206 Mio. €. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.206 Mio. € vollständig zur Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen zu verwenden und keine Dividendenaus-schüttung zu beschließen. Da die Bilanz vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde, wird kein Bilanzgewinn ausgewiesen.

Sonstige Angaben

13. Personalaufwand/Beschäftigte

Die Löhne und Gehälter (2,9 Mio. €) enthalten unter anderem Gehälter sowie die aus den Personalrückstellungen resultierenden Aufwendungen. In den Aufwendungen für Altersversorgung (0,2 Mio. €) sind Beiträge an den Pensionssicherungsverein ausgewiesen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Funktionskosten enthalten sind.

Zum Stichtag 31. Dezember 2021 beschäftigte die Daimler Truck Holding AG drei Mitarbeiter unterhalb der Ebene des Vorstands (im Durchschnitt über das Rumpfgeschäftsjahr: 1 Angestellter).

Die konzernweiten Zentralfunktionen sind auf Ebene der Daimler Truck AG angesiedelt (siehe bereits zuvor im Abschnitt „Grundlagen und Methoden“).

14. Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Daimler Truck Holding AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der verbundenen Unternehmen und Geschäftspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Gesellschaft schätzt bei allen aufgeführten Verpflichtungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2021 in Höhe von insgesamt 13.266 Mio. €, insbesondere aus Bürgschaften und Garantien. Davon entfallen 13.245 Mio. € auf verbundene Unternehmen im Inland und Ausland. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Garantien gegenüber Gläubigern von Tochtergesellschaften der Daimler Truck Holding AG, unter anderem aus von diesen begebenen Anleihen und Schuldverschreibungen sowie Bankverbindlichkeiten.

Insgesamt wurden Bürgschaften und Garantien in Höhe von 21 Mio. € zugunsten Dritter ausgegeben.

Die Daimler Truck Holding AG haftet gesamtschuldnerisch mit der Daimler Truck AG für die genannten Umfänge.

Im Außenverhältnis haften die Daimler Truck AG und die Daimler Truck Holding AG zudem gesamtschuldnerisch für Pensionsverpflichtungen gegenüber den versorgungsberechtigten Personen. Im Innenverhältnis übernimmt die Daimler Truck AG für die genannten Versorgungsberechtigten gegenüber der Daimler Truck Holding AG die Erfüllung der Versorgungsverpflichtungen.

15. Nachhaftung

Gemäß § 133 Abs. 1 und Abs. 3 UmwG haftet die Daimler Truck Holding AG gesamtschuldnerisch mit der Mercedes-Benz Group AG für die Erfüllung der bei der Mercedes-Benz Group AG verbliebenen Verbindlichkeiten, die auch Verbindlichkeiten aus Nachhaftung enthalten, und die vor dem Wirksamwerden der Abspaltung bzw. der Ausgliederung begründet worden sind, wenn sie innerhalb von fünf Jahren ab Bekanntmachung der Eintragung der Abspaltung bzw. der Ausgliederung in das Handelsregister der Mercedes-Benz Group AG fällig und daraus Ansprüche gegen die Daimler Truck Holding AG gerichtlich oder in einer anderen in § 133 UmwG beschriebenen Weise festgestellt werden oder eine gerichtliche oder behördliche Vollstreckungshandlung vorgenommen oder beantragt wird.

Für vor dem Wirksamwerden der Abspaltung und Ausgliederung begründete Versorgungsverpflichtungen auf Grund des Betriebsrentengesetzes beträgt die vorgenannte Frist zehn Jahre. Die Daimler Truck Holding AG hat aufgrund des ausreichend zur Verfügung stehenden Zweckvermögens der anderen Rechtsträger hieraus keinen Liquiditätsabfluss zu erwarten.

Die in diesem Zusammenhang bestehenden Bestimmungen, insbesondere die Vorgehensweise zur Regelung des Innenausgleiches zwischen den beteiligten Rechtsträgern, finden sich im Konzerntrennungsvertrag, der Anlage zum Spaltungsvertrag ist.

Die potentiellen Verpflichtungen aus der Nachhaftung nach § 133 UmwG zwischen der Mercedes-Benz Group AG und der Daimler Truck Holding AG betragen für die Daimler Truck Holding AG 55.828 Mio. € (davon Fälligkeit in 2022: 30.750 Mio. €).

Nach derzeitiger Einschätzung wird ein tatsächlicher Mittelabfluss von der Daimler Truck Holding AG als unwahrscheinlich eingestuft.

16. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen gemäß §285 Nr. 21

Das Leistungsvolumen aus dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr zwischen der Daimler Truck Holding AG und nahestehenden Unternehmen entfällt ausschließlich auf die Daimler Truck AG.

17. Rechtliche Verfahren

Die Tochtergesellschaften der Daimler Truck Holding AG (insbesondere die Daimler Truck AG) sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl an Themen betreffen. Diese umfassen zum Beispiel Fahrzeugsicherheit, Händler-, Lieferanten- und weitere Vertragsbeziehungen, gewerblichen Rechtsschutz (insbesondere Patentverletzungsklagen), Gewährleistungsansprüche sowie kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen). Soweit solche rechtlichen Verfahren zum Nachteil der Gesellschaften des Daimler Truck-Konzerns ausgehen oder vergleichsweise beigelegt werden, können sich hieraus erhebliche Schadens- sowie Strafschadenersatzzahlungen, Nachbesserungsarbeiten, Rückrufaktionen, Bußgelder oder sonstige kostenintensive Maßnahmen ergeben. Rechtliche Verfahren und in diesem Zusammenhang abgeschlossene Vergleiche können teilweise auch Auswirkungen auf die Reputation der Daimler Truck Holding AG und des Daimler Truck-Konzerns haben.

18. Nachtragsbericht

Deutscher Aktienindex (DAX)

Der Börsengang der Daimler Truck Holding AG fand wie geplant am 9. Dezember 2021 statt. Die Aktien werden seit dem 10. Dezember gehandelt. Am 3. März 2022 wurde bestätigt, dass die Aktien mit Wirkung zum 21. März 2022 in den DAX-Index aufgenommen werden.

Russland-Ukraine-Krieg

Seit Ende Februar 2022 befindet sich Russland im Krieg mit der Ukraine (»Russland-Ukraine-Krieg«). Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges stellen ein wertbegründendes Ereignis dar und haben daher keine Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden zum 31. Dezember 2021. Am 27. Februar 2022 hat der Konzern beschlossen, alle Geschäftsaktivitäten in Russland bis auf Weiteres einzustellen. Negative Auswirkungen auf den Umsatz, die Kostenentwicklung, die Rentabilität, den Cash Flow und die Vermögenslage im Jahr 2022 können zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden.

Die erhöhten Risiken im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Krieg könnten zu potenziellen Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Investitionen in russische Gemeinschaftsunternehmen des Konzerns führen. Diese potenziellen Wertminderungen werden derzeit auf ca. 0,2 Mrd. € geschätzt (einschließlich Forderungen gegenüber russischen Kunden). Diese potenziellen Verluste könnten durch die derzeitige volatile geopolitische Lage noch verschärft werden, insbesondere im Falle einer weiteren Eskalation des Russland-Ukraine-Krieges oder, im schlimmsten Fall, seiner Ausweitung auf andere Länder.

19. Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Daimler Truck Holding AG sind im Vergütungsbericht der Gesellschaft individualisiert dargestellt.

Vergütung Vorstand

Die gewährte Gesamtvergütung (ohne Versorgungszusagen) für den Vorstand der Daimler Truck Holding AG im Sinne von § 285 Nr. 9 HGB berechnet sich für das Geschäftsjahr 2021 anteilig für den Zeitraum vom 1. bis 31. Dezember 2021 aus der Summe

- der Grundvergütung für Dezember 2021
- des in 2022 zur Auszahlung kommenden hälftigen Anteils des Jahresbonus für 2021 (anteilig für Dezember 2021) mit Wert zum Abschlussstichtag,
- des in 2023 zur Auszahlung kommenden hälftigen mittelfristig aktienorientierten Anteils des Jahresbonus für 2021 (anteilig für Dezember 2021; »Deferral«) mit Wert zum Abschlussstichtag (der Auszahlungsbetrag errechnet sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler Truck Holding-Aktie im Vergleich zum STOXX Europe Auto Index) und
- der steuerpflichtigen geldwerten Vorteile und sonstigen Nebenleistungen im Dezember 2021.

Für Zeiträume vor dem 1. Dezember 2021 haben die Vorstandsmitglieder im Rahmen ihrer Tätigkeit für andere Gesellschaften in der Mercedes-Benz Group oder im Daimler Truck-Konzern von diesen Gesellschaften eine Vergütung erhalten.

Für die verzögert zur Auszahlung kommenden zweiten 50 % des Jahresbonus (Deferral) können die jeweiligen künftigen Auszahlungsbeträge in Abhängigkeit von der Entwicklung der Aktie der Daimler Truck Holding AG sowie von der Erreichung der jeweiligen Zielparameter deutlich von den dargestellten Werten abweichen. Die mögliche Abweichung nach oben ist durch Höchstgrenzen beschränkt. Auch ein Totalausfall beider Komponenten ist möglich.

Der Daimler Truck Holding AG wurden mit Wirkung zum Zeitpunkt der Eintragung der Abspaltung der Mehrheitsbeteiligung der Mercedes-Benz Group AG an der Daimler Truck AG die Performance Phantom Share Pläne (PPSP) 2018 bis 2021 übertragen, die durch die Mercedes-Benz Group AG für die jetzigen Vorstandsmitglieder aufgesetzt wurden (siehe dazu bereits zuvor unter im Abschnitt »Performance Phantom Share Pläne«). Daimler Truck Holding AG hat im Geschäftsjahr 2021 kein darüber hinausgehendes, eigenes PPSP aufgesetzt.

Sonstige Angaben

Für den Zeitraum vom 1. bis 31. Dezember 2021 entfallen 0,5 Mio. € auf fixe, d. h. erfolgsunabhängige und 0,8 Mio. € auf kurz- und mittelfristig erfolgsbezogene variable Vergütungskomponenten (Jahresbonus mit Deferral). Das entspricht für 2021 anteilig für den Dezember einer Gesamtsumme von 1,3 Mio. €. Die Vorstandsmitglieder haben einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. Das zugrundeliegende System wurde letztmals für alle Neubestellungen ab 2012 im Bereich der leitenden Führungskräfte des damaligen Daimler-Konzerns, der zu diesem Zeitpunkt auch noch das Nutzfahrzeuggeschäft beinhaltete, angepasst. Der Aufsichtsrat der Daimler Truck Holding AG hat die Übernahme dieses Altersversorgungssystems für alle ab Dezember 2021 neu bestellten Vorstandsmitglieder beschlossen. Mit der Daimler Truck AG besteht ein Vertrag zum Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme (siehe bereits im Abschnitt »Sonstige Rückstellungen«).

Im Jahr 2021 wurden den Vorstandsmitgliedern der Daimler Truck Holding AG weder Vorschüsse noch Kredite gewährt oder erlassen.

Vergütung Aufsichtsrat

Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats der Daimler Truck Holding AG lag im Zeitraum vom 9. bis 31. Dezember 2021 bei 0,2 Mio. €. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine erfolgsabhängigen variablen Bestandteile. Mit Ausnahme der Vergütung der betrieblichen Arbeitnehmervertreter aus dem jeweiligen Arbeitsverhältnis innerhalb von Tochterunternehmen des Daimler Truck-Konzerns wurden im Geschäftsjahr 2021 an Aufsichtsratsmitglieder keine Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen außerhalb der Gremientätigkeiten, insbesondere für Beratungs- und Vermittlungsleistungen gewährt.

Im Jahr 2021 wurden den Aufsichtsratsmitgliedern der Daimler Truck Holding AG weder Vorschüsse noch Kredite gewährt oder erlassen.

Für Zeiträume vor dem 9. Dezember 2021 haben die Aufsichtsratsmitglieder im Rahmen Ihrer Tätigkeit für andere Gesellschaften in der Mercedes-Benz Group oder im Daimler Truck-Konzern von diesen Gesellschaften eine Vergütung erhalten.

20. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 2021 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach § 33 Abs. 1 bzw. Abs. 2 WpHG mitgeteilt und wie folgt nach § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht worden sind.

Die **Mercedes-Benz Group AG**, Stuttgart, Deutschland hat uns am 13. Dezember 2021 nach § 33 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr im Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am 9. Dezember 2021 mehr als 30% der Stimmrechte an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, zustehen und ihr Stimmrechtsanteil zu diesem Tag 35% (288.033.159 Stimmrechte von 822.951.882) beträgt. Davon sind der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, Deutschland,

6,57% (das entspricht 54.047.157 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen.

Die **Volksrepublik China**, Peking, China, hat uns am 15. Dezember 2021 nach § 33 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr im Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am 9. Dezember 2021 mehr als 5% der Stimmrechte an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, zustehen und ihr Stimmrechtsanteil zu diesem Tag 6,49% (das entspricht 53.384.887 von insgesamt 822.951.882 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Volksrepublik China 6,49% (das entspricht 53.384.887 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3% oder mehr der Stimmrechte (6,49%) werden zu diesem Tag direkt von der Investment Global Co., Ltd. einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Beijing Automotive Group Co., Ltd. gehalten.*

Li Shufu hat uns am 16. Dezember 2021 nach § 33 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihm im Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am 9. Dezember 2021 mehr als 5% der Stimmrechte an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, zustehen und sein Stimmrechtsanteil zu diesem Tag 6,30% (das entspricht 51.809.669 von insgesamt 822.951.882 Stimmrechten) beträgt. Davon sind Li Shufu 6,30% (das entspricht 51.809.669 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3% oder mehr der Stimmrechte (6,30%) werden zu diesem Tag direkt von der Tenaciou3 Prospect Investment Limited gehalten.*

Die **Morgan Stanley**, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), hat uns am 31. Dezember 2021 nach § 33 Abs. 1 i.V.m. § 38 WpHG mitgeteilt, dass ihr Anteil an mitteilungspflichtigen Instrumenten in Bezug auf die Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 27. Dezember 2021 die Schwelle von 5% überschritten hat und die Summe aus Stimmrechten und Instrumenten zu diesem Tag 5,15% (42.415.344 Stimmrechte von 822.951.882) beträgt. Davon sind der Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), 0,12% (das entspricht 1.003.100 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Diese entfallen auf Stimmrechte aus Aktien. Weitere 1,18% bzw. 3,85% entfallen auf Stimmrechte in Verbindung mit Instrumenten gemäß § 38 Abs. 1 bzw. Abs. 2 WpHG.*

Die **Bank of America Corporation**, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), hat uns am 16. Dezember 2021 nach § 33 Abs. 1 i.V.m. § 38 WpHG mitgeteilt, dass ihr Anteil an mitteilungspflichtigen Instrumenten in Bezug auf die Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 10. Dezember 2021 die Schwelle von 5% überschritten hat und die Summe aus Stimmrechten und Instrumenten zu diesem Tag 6,27% (51.579.090 Stimmrechte von 822.951.882) beträgt. Davon sind der Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), 0,35% (das entspricht 2.900.549 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Diese entfallen auf Stimmrechte aus Aktien. Weitere 4,10% bzw. 1,82% entfallen auf Stimmrechte in Verbindung mit Instrumenten gemäß § 38 Abs. 1 bzw. Abs. 2 WpHG.*

Die **Kuwait Investment Authority** als "Agent for the Government of the State of Kuwait", Kuwait City, Kuwait, hat uns gemäß § 33 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass dem Staat Kuwait im Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am 9. Dezember 2021 mehr als 3 % der Stimmrechte an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, zustehen und sein Stimmrechtsanteil zu diesem Tag 4,80 % (entsprechend 39.497.453 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche Stimmrechte werden laut der Mitteilung unmittelbar gehalten.*

Nach dem Bilanzstichtag 2021 gingen der Gesellschaft weitere Mitteilungen gemäß § 33 Abs. 1 WpHG zu, die nach § 40 Abs. 1 WpHG wie folgt veröffentlicht wurden:

Die **Mercedes-Benz Group AG**, Stuttgart, Deutschland hat uns am 28. Januar nach § 33 Abs. 1 WpHG im Wege einer freiwilligen Konzernmeldung (aufgrund Schwellenberührung auf Ebene eines Tochterunternehmens) mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 25. Januar 2022 weiterhin 35 % (288.033.159 Stimmrechte von 822.951.882) beträgt. Davon sind der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, Deutschland, - nach Verkauf und Übertragung von 4,99 % der Aktien an der Daimler Truck Holding AG an die Mercedes-Benz AG und Einlage dieser Aktien über den Daimler Pension Trust e.V. in einen von der Société Générale Securities Services GmbH verwalteten Spezial-AIF - 11,56 % (das entspricht 95.147.157 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen.

Ohne Berücksichtigung der Stimmrechte aus den Aktien, die vermittelt über den Daimler Pension Trust e.V. von dem von der Société Générale Securities Services GmbH verwalteten Spezial-AIF gehalten werden (siehe die nachstehend aufgeführten Stimmrechtsmitteilungen), beträgt der Stimmrechtsanteil der Mercedes-Benz Group AG zu diesem Tag 30,01 %.

Der **Daimler Pension Trust e.V.**, Stuttgart, Deutschland hat uns am 28. Januar 2022 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 25. Januar 2022 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 4,99 % (das entspricht 41.110.000 von insgesamt 822.951.882 Stimmrechten) beträgt. Davon sind dem Daimler Pension Trust e.V., Stuttgart, Deutschland, 4,99 % (das entspricht 41.110.000 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Diese Stimmrechte werden zu diesem Zeitpunkt direkt von der Société Générale Securities Services GmbH gehalten.

Die **Société Générale Securities Services GmbH**, Aschheim, Deutschland hat uns am 28. Januar 2022 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 25. Januar 2022 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,01 % (41.201.728 Stimmrechte von 822.951.882) beträgt. Sämtliche Stimmrechte werden laut der Mitteilung unmittelbar gehalten.

Die **BlackRock, Inc.**, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), hat uns am 10. März 2022 nach § 33 Abs. 1 i.V.m. § 38 WpHG mitgeteilt, dass ihr Anteil an

mitteilungspflichtigen Instrumenten in Bezug auf die Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 7. März 2022 die Schwelle von 3 % überschritten hat und die Summe aus Stimmrechten und Instrumenten zu diesem Tag 3,04 % (25.021.286 Stimmrechte von 822.951.882) beträgt. Davon sind der BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, United States of America (USA), 2,99 % (das entspricht 24.604.369 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Diese entfallen auf Stimmrechte aus Aktien. Weitere 0,05 % entfallen auf Stimmrechte in Verbindung mit Instrumenten gemäß § 38 Abs. 1 bzw. Abs. 2 WpHG.*

Die **Morgan Stanley**, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), hat uns am 18. März 2022 nach § 33 Abs. 1 i.V.m. § 38 WpHG mitgeteilt, dass ihr Anteil an mitteilungspflichtigen Instrumenten in Bezug auf die Daimler Truck Holding AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland, am 14. März 2022 die Schwelle von 3 % überschritten hat und die Summe aus Stimmrechten und Instrumenten zu diesem Tag 4,99 % (41.095.894 Stimmrechte von 822.951.882) beträgt. Davon sind der Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, United States of America (USA), 0,01 % (das entspricht 103.305 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Diese entfallen auf Stimmrechte aus Aktien. Weitere 1,10 % bzw. 3,88 % entfallen auf Stimmrechte in Verbindung mit Instrumenten gemäß § 38 Abs. 1 bzw. Abs. 2 WpHG.*

* Mitteilung erfolgte in englischer Sprache

21. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Erklärung nach § 161 AktG wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und steht im Internet unter  <https://www.daimlertruck.com/unternehmen/unternehmensfuehrung/erklarungen-berichte> dauerhaft zur Verfügung.

22. Zusammensetzung und Mandate des Vorstands

Mitglieder des Vorstands

Martin Daum

Vorsitzender des Vorstands der Daimler Truck Holding AG
Vorsitzender des Vorstands der Daimler Truck AG
Bestellung von Juli 2021 bis Februar 2025

Jochen Götz

Finanzen und Controlling, für den Einkauf von Nicht-produktionsmaterial und Dienstleistungen sowie für IT
Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG
Bestellung von Juli 2021 bis Juni 2026

Karin Radström

Region Europa und Lateinamerika und die Marke Mercedes-Benz Lkw
Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG
Bestellung von Dezember 2021 bis Januar 2024

Dr. Andreas Gorbach

Truck Technologie
Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG
Bestellung von Dezember 2021 bis Juni 2024

Jürgen Hartwig

Personal
Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG und Arbeitsdirektor Daimler Truck AG
Bestellung von Dezember 2021 bis November 2026

Stephan Unger

Finanzdienstleistungen
Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG
Bestellung von Dezember 2021 bis Juni 2024

Karl Deppen

Truck China und die Regionen Japan und Indien mit den Marken FUSO und BharatBenz
Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG
Bestellung von Dezember 2021 bis November 2024

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

cellcentric GmbH & Co. KG – Vorsitzender des Beirats
Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd.

Interne Mitgliedschaften

EvoBus GmbH – Vorsitzender
Daimler Trucks North America LLC

Externe Mitgliedschaften

Proterra Inc. (bis 2. März 2022)

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

Piab AB
Ouster, Inc

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

cellcentric GmbH & Co. KG

Interne Mitgliedschaften

EvoBus GmbH

Externe Mitgliedschaften

European School of Management and Technology Berlin (ESMT GmbH)
SG Stern Deutschland e.V.

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

Intelligent Apps GmbH – Vorsitzender (bis Mai 2021)
YOUR NOW Holding GmbH – Vorsitzender (bis Mai 2021)
SHARE NOW GmbH (bis Mai 2021)
PARK NOW Group Holding B.V. (bis Mai 2021)
Digital Charging Solutions GmbH (bis Mai 2021)
ASTON MARTIN LAGONDA GLOBAL HOLDINGS PLC (bis Mai 2021)

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd.

Sonstige Angaben**Mitglieder des Vorstands****John O'Leary**

Region Nordamerika und die Marken Freightliner,
Western Star und Thomas Built Buses

Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG
Bestellung von Dezember 2021 bis März 2024

Lars Wettlaufer

(ausgeschieden am 11. Juli 2021)

Fabian Römer

(ausgeschieden am 11. Juli 2021)

**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien***Interne Mitgliedschaften*

Keine

Externe Mitgliedschaften

Torc Robotics Inc. – Vorsitzender

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

Keine

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

Bürkert Stiftungsbeteiligungs- GmbH

23. Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

Joe Kaeser

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler Truck Holding AG
Vorsitzender des Präsidialausschusses und des Nominierungsausschusses
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Renata Jungo Brüngger

Mitglied des Nominierungsausschusses
Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG
Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz AG
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Jacques Esculier

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender und CEO
WABCO Holdings Inc.
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Prof. Dr. Martin Richenhagen

Ehemaliger Präsident und Vorstandsvorsitzender der
AGCO Corporation
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Marie Wieck

Mitglied des Präsidialausschusses und des
Nominierungsausschusses
Executive Partner bei Ethos Capital
Ehemalige General Manager bei IBM Blockchain
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Harald Wilhelm

Mitglied im Prüfungsausschuss
Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG
Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz AG
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Akihiro Eto

Mitglied im Prüfungsausschuss
Ehemaliges Mitglied des Vorstands, Präsident und Global Chief
Operating Officer der Bridgestone Corporation
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

John Krafcik

Ehemaliger Chief Executive Officer, heute Berater, Waymo LLC
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Michael Brosnan

Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Ehemaliger Finanzvorstand der Fresenius Medical Care AG &
Co. KGaA
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Daimler Truck AG – Vorsitzender**
Siemens Energy AG – Vorsitzender
Siemens Energy Management GmbH – Vorsitzender
Linde plc
NXP Semiconductors N.V.
Mercedes-Benz Group AG (bis 1. Oktober 2021)

Daimler Truck AG**
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG

Daimler Truck AG**
IHS Markit (bis März 2022)
S&P Global Inc. (seit März 2022)

Daimler Truck AG**
Linde plc
PPG Industries, Inc.
Stihl Holding AG & Co. KG
AXIOS Sustainable Growth Acquisition Corp. – Vorsitzender
(seit Februar 2022)

Daimler Truck AG**
Intapp Inc.
Uptake Technologies Inc.
Mercedes-Benz Group AG (bis 1. Oktober 2021)

Daimler Truck AG**
Mercedes-Benz Mobility AG – Vorsitzender

Daimler Truck AG**
Bridgestone EMIA SBU – Vorsitzender (bis März 2021)

Daimler Truck AG**

Daimler Truck AG**
MorphoSys AG

Sonstige Angaben

Mitglieder des Aufsichtsrats

Laura Ipsen

Präsidentin und Vorstandsvorsitzende bei
Ellucian Company L.P.
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Michael Brecht*

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
des Präsidialausschusses und des Prüfungsausschusses
Betriebsratvorsitzender des Mercedes-Benz Werks Gaggenau
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler Truck AG
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Bruno Buschbacher*

Betriebsratvorsitzender des Mercedes-Benz Werks Mannheim
Mitglied des Gesamtbetriebsrats Daimler Truck AG
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der EvoBus GmbH
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Harald Dorn*

Vorsitzender des Gesamtsprecherausschusses der Leitenden
Angestellten der Daimler Truck AG
Vorsitzender des Sprecherausschusses der leitenden
Angestellten des Mercedes-Benz-Werks Wörth
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Jörg Lorz*

Betriebsratvorsitzender des Mercedes-Benz Werks Kassel
Mitglied des Gesamtbetriebsrats Daimler Truck AG
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Claudia Peter*

Erste Bevollmächtigte IG Metall Gaggenau
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Roman Zitzelsberger*

Mitglied des Präsidialausschusses
IG Metall-Bezirksleiter Baden-Württemberg
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Thomas Zwick*

Mitglied des Prüfungsausschusses
Vorsitzender des Betriebsrats des Werkes Wörth
Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
Daimler Truck AG
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Jörg Köhlinger*

Mitglied des Prüfungsausschusses
Bezirksleiter Mitte der IG Metall
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Andrea Reith*

Betriebsrätin des Standortes Neu-Ulm der EvoBus GmbH
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien

Daimler Truck AG**
Verisk Analytics, Inc.

Daimler Truck AG**
Mercedes-Benz Group AG
Mercedes-Benz AG (bis 2021)

Daimler Truck AG**
EvoBus GmbH**

Daimler Truck AG**

Daimler Truck AG**

Daimler Truck AG**

Daimler Truck AG**
Mercedes-Benz Group AG
ZF Friedrichshafen AG

Daimler Truck AG**

Daimler Truck AG**
Stahl-Holding-Saar GmbH & Co. KGaA
DHS – Dillinger Hütte Saarstahl AG
Saarstahl Aktiengesellschaft
Aktien-Gesellschaft der Dillinger Hüttenwerke
(Société Anonyme des Forges et Aciéries de Dilling)

Keine

Sonstige Angaben**Mitglieder des Aufsichtsrats****Carmen Klitzsch-Müller***

Vorsitzende des Betriebsrats der jeweiligen zentrale der Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Group AG und Mercedes-Benz AG
Mitglied des Gesamtbetriebsrats Daimler Truck AG
Gewählt ab Dezember 2021 bis 2022

Tim Zech

Head of Tax Mercedes-Benz Group
(ausgeschieden am 9. Dezember 2021)

Robert Köthner

Chief Accounting Officer Mercedes-Benz Group
(ausgeschieden am 9. Dezember 2021)

Dr. Annette Matzat

Vice President of HR Mercedes-Benz Group
(ausgeschieden am 9. Dezember 2021)

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Keine

Daimler Pensionsfonds AG
Daimler North America Corporation
Daimler Brand & IP Management GmbH & Co. KG

Daimler Pensionsfonds AG
Daimler Greater China Limited
Daimler Group Services Madrid, S.A. – Vorsitzender
Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
Daimler Mitarbeiter Wohnfinanz GmbH – Vorsitzender
(bis September 2021)

Daimler Pensionsfonds AG – Vorsitzende
Daimler BKK
Daimler Truck AG (bis Juli 2021)**
Daimler Mitarbeiter Wohnfinanz GmbH (bis September 2021)

Ausschüsse des Aufsichtsrats:**Präsidialausschuss**

Joe Kaeser – Vorsitzender
Michael Brecht*
Marie Wieck
Roman Zitzelsberger*

Prüfungsausschuss

Michael Brosnan – Vorsitzender
Michael Brecht*
Akihiro Eto
Jörg Köhlinger*
Harald Wilhelm
Thomas Zwick*

Nominierungsausschuss

Joe Kaeser – Vorsitzender
Renata Jungo Brüngger
Marie Wieck

* Die als Arbeitnehmervertreter bezeichneten Mitglieder des Aufsichtsrats wurden in Abstimmung mit der Arbeitnehmerseite, jedoch – bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2022 – formal ebenfalls als Anteilseignervertreter gewählt;

** Konzernmandat

Sonstige Angaben

24. Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 HGB i.V.m. §286 Abs. 3 Sazu 1 Nr. 1 und Abs. 3 Satz 2 HGB

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Daimler Truck Holding AG gemäß § 285 HGB dargestellt. Bei den vollkonsolidierten

Tochterunternehmen werden für die Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis grundsätzlich IFRS-Werte verwendet. Die Angaben für Eigenkapital und Ergebnis sowie die Angabe von sonstigen Beteiligungen unterbleiben, soweit sie nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler Truck Holding AG von untergeordneter Bedeutung sind.

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Atlantis Foundries (Pty.) Ltd.	Atlantis Industria, Südafrika	100,00			
Banco Mercedes-Benz do Brasil S.A.	São Paulo, Brasilien	100,00	363	24	4; 7
Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd	Peking, China	50,00	777	91	6
Campo Largo Comercio de Veículos e Peças Ltda.	Campinas, Brasilien	100,00			
cellcentric GmbH & Co. KG	Kirchheim unter Teck, Deutschland	50,00	1.288	-117	7
cellcentric Verwaltungsgesellschaft mbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	50,00			
Circulo Cerrado S.A. de Ahorro para Fines Determinados	Buenos Aires, Argentinien	28,59			
cloudgeeks GmbH	Köln, Deutschland	85,00			
CLOUDGEEKS, UNIPESOA, LDA.	Lissabon, Portugal	85,00			
COBUS Industries GmbH	Wiesbaden, Deutschland	40,82	12	-1	6
Cúspide Daimler Trucks & Buses GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00			
Daimler Automotive de Venezuela C.A.	Valencia, Venezuela	100,00			
Daimler Buses North America Inc.	Oriskany, USA	100,00			
Daimler Coaches North America LLC	Wilmington, USA	100,00			
Daimler Colombia S. A.	Bogota D.C., Kolumbien	100,00	43	5	7
Daimler Commercial Vehicles (Thailand) Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	10	.	6
Daimler Commercial Vehicles Africa Ltd.	Nairobi, Kenia	100,00			
Daimler Commercial Vehicles MENA FZE	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00			
Daimler Commercial Vehicles South East Asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	15	-1	4; 7
Daimler Financial Services México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	180	7	4; 7
Daimler Financial Services, S.A. de C.V., S.O.F.O.M., E.N.R.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00			
Daimler India Commercial Vehicles Private Limited	Chennai, Indien	100,00	211	2	7
Daimler Kamaz Trucks Holding GmbH	Wien, Österreich	50,00	90	.	6
Daimler Manufactura, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	10	7	7
Daimler Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	413	32	7
Daimler Servicios Corporativos Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00			
Daimler Truck & Bus Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	100,00			
Daimler Truck AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	9.729		3; 5
Daimler Truck and Bus Australia Pacific Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	111	14	4; 7
DAIMLER TRUCK AND BUS HOLDING AUSTRALIA PACIFIC PTY LTD	Melbourne, Australien	100,00	96	.	7
Daimler Truck China Limited	Peking, China	100,00	347	-1	4; 7
Daimler Truck Financial Services Asia Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	131	13	7
Daimler Truck Financial Services Australia Pty Ltd	Melbourne, Australien	100,00	54	-4	7
Daimler Truck Financial Services Brasil Holding S.A.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	151	7	7
Daimler Truck Financial Services Canada Corporation	Vancouver, Kanada	100,00	130	31	7
Daimler Truck Financial Services Deutschland GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	10		3; 7
Daimler Truck Financial Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	910		3; 7
Daimler Truck Financial Services South Africa (Pty) Ltd	Pretoria, Südafrika	100,00	52	5	7
Daimler Truck Financial Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00			
Daimler Truck Financial Services USA LLC	Wilmington, USA	100,00	525	121	4; 7
Daimler Truck Innovation Center India Private Limited	Bangalore, Indien	100,00	27	2	5
Daimler Truck International Finance B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	50		7

Sonstige Angaben

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Truck North America LLC	Portland, USA	100,00	3.220	848	7
Daimler Truck Renting España S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00			
Daimler Truck Services France S.A.	Montigny-le Bretonneux, Frankreich	100,00			
Daimler Truck Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00			3
Daimler Truck Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	267		3; 7
Daimler Trucks & Buses US Holding LLC	Wilmington, USA	100,00	3.083	1.270	7
Daimler Trucks and Buses (China) Ltd.	Peking, China	100,00	13	3	7
Daimler Trucks and Buses Southern Africa (Pty) Ltd	Pretoria, Südafrika	100,00	136	9	4; 7
Daimler Trucks Asia Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan	51,00	54	30	6
Daimler Trucks Canada Ltd.	Mississauga, Kanada	100,00	72	36	7
Daimler Trucks Finance Canada Inc.	Toronto, Kanada	100,00	356	185	7
Daimler Trucks Finance North America LLC	Wilmington, USA	100,00	230	9	7
Daimler Trucks Insurance Agency LLC	Wilmington, USA	100,00			
Daimler Trucks International Assignment Services LLC	Wilmington, USA	100,00			
Daimler Trucks Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	20	3	7
Daimler Trucks Remarketing Corporation	Portland, USA	100,00	69	76	7
Daimler Trucks Retail Receivables LLC	Wilmington, USA	100,00			
Daimler Vehículos Comerciales Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	621	38	7
Detroit Diesel Corporation	Detroit, USA	100,00	519	342	7
Detroit Diesel Remanufacturing LLC	Detroit, USA	100,00	36	18	4; 7
DTB Tech & Data Hub, Unipessoal Lda	Tramagal, Portugal	100,00			
DTFC Holding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	706		3; 7
EvoBus (Schweiz) AG	Winterthur, Schweiz	100,00	13	3	7
EvoBus (U.K.) Ltd.	Coventry, Vereinigtes Königreich	100,00	15	2	7
EvoBus Austria GmbH	Wiener Neudorf, Österreich	100,00	16	1	7
EvoBus Belgium N.V.	Kobbege-Asse, Belgien	100,00	3	2	7
EvoBus Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	53	8	7
EvoBus Danmark A/S	Koege, Dänemark	100,00			
EvoBus France S.A.S.U.	Sarcelles, Frankreich	100,00	53	10	7
EvoBus GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	329		3; 7
EvoBus Ibérica, S.A.U.	Sámano, Spanien	100,00	25	2	7
EvoBus Italia S.p.A.	Bomporto, Italien	100,00	18	4	7
EvoBus Nederland B.V.	Nijkerk, Niederlande	100,00	16	1	7
EvoBus Polska Sp. z o.o.	Wolica, Polen	100,00			
Evobus Portugal, S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00			
EvoBus Reunion S. A.	Le Port, Frankreich	96,00			
EvoBus Russland OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00			
EvoBus Sverige AB	Vetlanda, Schweden	100,00			
Fleetboard Logistics GmbH	Volkach, Deutschland	100,00			3
Freightliner Custom Chassis Corporation	Gaffney, USA	100,00	89	47	7
FUSO LAND TRANSPORT & Co. Ltd.	Kawasaki, Japan	21,67			
G2VP I, LLC	Menlo Park, USA	5,71			
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 1 OHG	Schönefeld, Deutschland	89,90	312	73	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 2 OHG	Schönefeld, Deutschland	89,90	186	18	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 3 OHG	Schönefeld, Deutschland	89,90	70	5	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 4 OHG	Schönefeld, Deutschland	89,90	2	3	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft EvoBus GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	89,88	100	11	7
H2 Mobility Deutschland GmbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	2,90	45	-19	6
IVU Traffic Technologies AG	Berlin, Deutschland	5,25	63	10	8
Kanagawa Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Yokohama, Japan	43,83	44	3	6
Mascot Truck Parts Canada Ltd (2017)	Mississauga, Kanada	100,00	-5	-3	7
Mercedes ServiceCard Beteiligungsgesellschaft mbH	Kleinstheim, Deutschland	51,00			

Sonstige Angaben

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes ServiceCard GmbH & Co. KG	Kleinstheim, Deutschland	51,00	2	7	6
Mercedes-Benz Camiones y Buses Argentina SAU.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	150	21	4; 7
Mercedes-Benz CharterWay S.A.S.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	3	10	7
Mercedes-Benz Corretora de Seguros Ltda	São Paulo, Brasilien	100,00			
Mercedes-Benz do Brasil Assessoria Comercial Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00			
Mercedes-Benz do Brasil Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	421	24	7
Mercedes-Benz Leasing do Brasil Arrendamento Mercantil S.A.	Barueri, Brasilien	100,00			
Mercedes-Benz Minibus GmbH	Dortmund, Deutschland	100,00			3
Mercedes-Benz Parts Logistics Eastern Europe s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00			
Mercedes-Benz Trucks & Buses Romania S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	31	7	4; 7
Mercedes-Benz Trucks Belgium Luxembourg NV/SA	Brüssel, Belgien	100,00			4
Mercedes-Benz Trucks Center Sint-Pieters-Leeuw NV/SA	Sint-Pieters-Leeuw, Belgien	100,00			
Mercedes-Benz Trucks Ceská republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	40	4	4; 7
Mercedes-Benz Trucks España, S.L.U.	Alcobendas, Spanien	100,00	40	23	4; 7
Mercedes-Benz Trucks France S.A.S.U	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	27	-1	4; 7
Mercedes-Benz Trucks Italia S.r.l.	Rom, Italien	100,00	11	4	4; 7
Mercedes-Benz Trucks MENA Holding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00			
Mercedes-Benz Trucks Molsheim	Molsheim, Frankreich	100,00	23	1	7
Mercedes-Benz Trucks Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	22	4	4; 7
Mercedes-Benz Trucks Österreich GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	10	2	4; 7
MERCEDES-BENZ TRUCKS POLSKA SPÓŁKA Z OGRANICZONA ODPOWIEDZIALNOSCIA	Warschau, Polen	100,00	66	10	4; 7
Mercedes-Benz Trucks Portugal S.A.	Sintra, Portugal	100,00	4	2	4; 7
Mercedes-Benz Trucks Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	26	9	4; 7
Mercedes-Benz Trucks UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	47	14	4; 7
Mercedes-Benz Türk A.S.	Istanbul, Türkei	66,91	737	78	7
Mercedes-Benz V.I. Lyon SAS	Genas, Frankreich	100,00	48	3	4; 7
Mercedes-Benz V.I. Paris Ile de France SAS	Wissous, Frankreich	100,00			
MFTA Canada, Inc.	Toronto, Kanada	100,00			
MFTB Taiwan Co., Ltd.	Taipeh, Taiwan	33,40	10	1	6
Mitsubishi Fuso Bus Manufacturing Co., Ltd.	Toyama, Japan	100,00	52	4	7
Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation	Kawasaki, Japan	89,29	2.386	214	7
MITSUBISHI FUSO TRUCK EUROPE – Sociedade Europeia de Automóveis, S.A.	Tramagal, Portugal	100,00	20	1	7
Mitsubishi Fuso Truck of America, Inc.	Logan Township, USA	100,00	23	4	4; 7
National Automobile Industry Company Ltd.	Jeddah, Saudi-Arabien	26,00	30	10	7
North America Fuel Systems Remanufacturing LLC	Kentwood, USA	50,00	22	10	5
Okayama Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Okayamashi, Japan	50,00	26	1	6
Omnibus Hungária Kereskedelmi Kft.	Budapest, Ungarn	33,33			
Omuta Unso Co., Ltd.	Omuta, Japan	33,51			
P.T. Krama Yudha Tiga Berlian Motors	Jakarta, Indonesien	30,00	153	5	6
P.T. Mitsubishi Krama Yudha Motors and Manufacturing	Jakarta, Indonesien	32,28	24	-8	6
PABCO Co., Ltd.	Ebina, Japan	100,00	20	-4	7
Polomex, S.A. de C.V.	Garcia, Mexiko	26,00	28	-3	7
PT Daimler Commercial Vehicles Indonesia	Jakarta, Indonesien	100,00	62	6	7
PT Daimler Commercial Vehicles Manufacturing Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	12	-1	4; 7
Renting del Pacífico S.A.C.	Lima, Peru	100,00			
SelecTrucks Comércio de Veículos Ltda	Mauá, Brasilien	100,00			
SelecTrucks of America LLC	Portland, USA	100,00	10	6	7
SelecTrucks of Houston LLC	Houston, USA	50,00			
SelecTrucks of Houston Wholesale LLC	Houston, USA	50,00			
SelecTrucks of Omaha LLC	Council Bluffs, USA	50,00			

Sonstige Angaben

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
SelecTrucks of Toronto, Inc.	Mississauga, Kanada	100,00			
Sterling Truck Corporation	Portland, USA	100,00	17	.	7
Sumperská správa majetku k.s.	Prag, Tschechische Republik	100,00			
T.O.C (Schweiz) AG	Schlieren, Schweiz	51,00			
TASIAP GmbH	Stuttgart, Deutschland	60,00	4	-3	6
Thomas Built Buses of Canada Limited	Calgary, Kanada	100,00			
Thomas Built Buses, Inc.	High Point, USA	100,00	84	-5	7
Toll4Europe GmbH	München, Deutschland	15,00	28	-22	7
TORC Europe GmbH	Stuttgart, Deutschland	82,46			2
TORC Robotics, Inc.	Blacksburg, USA	82,46	243	-67	4; 7
Toyo Kotsu Co., Ltd.	Sannoseki, Japan	28,20			
Trucks Venture Fund 1, LP	Lewes, USA	20,76			
Ukuvela Holdings Proprietary Limited	Atlantis Industria, Südafrika	100,00	132	23	4; 7
Ukuvela Properties (Pty.) Ltd.	Atlantis Industria, Südafrika	100,00			
Western Star Trucks Sales, Inc	Portland, USA	100,00	-1	3	7

1 Beteiligung gemäß § 271 HGB

2 In Gründung

3 Ergebnisabführungsvertrag mit Daimler Truck Holding AG (direkt/indirekt)

4 Vorkonsolidierende Gesellschaft

5 Lokaler Jahresabschluss 2021

6 Lokaler Jahresabschluss 2020

7 Jahresabschluss nach IFRS 2021

8 Jahresabschluss nach IFRS 2020

Vorstand

Stuttgart, den 23. März 2022



Martin Daum



Karl Deppen



Jochen Götz



Dr. Andreas Gorbach



Jürgen Hartwig



John O'Leary



Karin Rådström



Stephan Unger

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler Truck Holding AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf

einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Daimler Truck Holding AG beschrieben sind.

Stuttgart, den 23. März 2022

Martin Daum

Karl Deppen

Jochen Götz

Dr. Andreas Gorbach

Jürgen Hartwig

John O'Leary

Karin Rådström

Stephan Unger

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Daimler Truck Holding AG, Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Daimler Truck Holding AG, Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25. März bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden »zusammengefasster Lagebericht«) der Daimler Truck Holding AG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25. März bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Die im Abschnitt »Sonstige Informationen« unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25. März bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt »Sonstige Informationen« unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt in der Prüfung des Jahresabschlusses

Ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt ist ein Sachverhalt, der nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25. März bis zum 31. Dezember 2021 war. Dieser Sachverhalt wurde im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesem Sachverhalt ab.

Zugangsbewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

Zur Sachverhaltsbeschreibung verweisen wir auf den Anhang in Anmerkung »Hintergrund« im Abschnitt »Grundlagen und Methoden«. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen finden sich im Abschnitt »Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze« sowie weitere Angaben zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen im Anhang in [Anmerkung 1 »Finanzanlagen«](#) im Abschnitt »Erläuterungen zur Bilanz«.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der Daimler Truck Holding AG werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 15.100 Mio ausgewiesen, die im Geschäftsjahr 2021 im Rahmen einer Abspaltung und Ausgliederung aus der Mercedes-Benz Group AG (ehemals Daimler AG), Stuttgart, sowie der Sachkapitalerhöhung der Daimler Verwaltungs-

gesellschaft für Grundbesitz mbH, Schönefeld, zugegangen sind. Die Anteile betreffen ausschließlich 100% der Anteile an der Daimler Truck AG, Stuttgart. Der Anteil des Buchwerts der Anteile an der Daimler Truck AG an der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2021 beläuft sich auf insgesamt 92,2 %. Somit hat der Zugang einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Am 9. Dezember 2021 haben die Mercedes-Benz Group AG und die Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH ihre Anteile an der Daimler Truck AG durch eine Kombination von Abspaltung und Ausgliederung nach dem Umwandlungsgesetz und Sacheinlage jeweils gegen Gewährung neuer Aktien auf die Daimler Truck Holding AG übertragen (Sachkapitalerhöhung I, II und III). Durch die Bestimmung der Anschaffungskosten der im Rahmen der Abspaltung und Ausgliederung eingebrachten Anteile unter Fortführung der beim übertragenden Rechtsträger Mercedes-Benz Group AG erfassten Buchwerte zum 31. Dezember 2020 und der durch die Sacheinlage der Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH eingebrachten Anteile zum Nennbetrag und dem festgesetzten Aufgeld ergaben sich für die Daimler Truck Holding AG insgesamt Anschaffungskosten der Anteile in Höhe von EUR 15.100 Mio.

Die der umwandlungsrechtlichen und aktienrechtlichen Transaktionen zugrundeliegende Vermögensübertragung als Basis für die Bestimmung der Anschaffungskosten ist komplex.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen in ihrer Höhe nicht angemessen ermittelt wurden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir im Hinblick auf die Abspaltung und Ausgliederung den Abspaltungs- und Ausgliederungsvertrag zwischen der Mercedes-Benz Group AG und der Daimler Truck Holding AG vom 6. August 2021 und den dort getroffenen Vereinbarungen zur handelsrechtlichen Behandlung beim aufnehmenden Rechtsträger nachvollzogen. Im Hinblick auf die Sacheinlage haben wir den zugrundeliegenden Nachgründungs- und Einbringungsvertrag zwischen der Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH und der Daimler Truck Holding AG vom 3. November 2021 gewürdigt.

Ferner haben wir die Vorgehensweise des Mandanten anhand des gemeinsamen Abspaltungs- und Ausgliederungsberichts der Vorstände der Mercedes-Benz Group AG und der Daimler Truck Holding AG vom 9. August 2021, den Prüfungsbericht des gerichtlich bestellten Spaltungsprüfers, den Nachgründungsbericht des Aufsichtsrats sowie den Nachgründungs- und Sacheinlagenprüfungsbericht einschließlich der aktienrechtlichen Bestimmungen nachvollzogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern ermittelten Anschaffungskosten über die einzelnen Transaktionsstufen haben wir auf Vereinbarkeit mit den relevanten handelsrechtlichen Vorschriften und berufsständischen Verlautbarungen gewürdigt.

Ferner haben wir die Konsequenzen der einzelnen Transaktionen insbesondere der Sachkapitalerhöhungen I, II und III auf das Eigenkapital gewürdigt.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Bestimmung der Anschaffungskosten aus den übernommenen Vermögensgegenständen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die nichtfinanzielle Konzernklärung, die im Abschnitt »Nichtfinanzielle Konzernklärung« des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist, und
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die

gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze

ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergabe des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei

»DaimlerTruckHoldingEinzelabschluss2021_de_ESEF.zip« (SHA 256-Hashwert: bc849187c6b5731795eaba52ab57489e0b76c87ff51e6ff22c44da6ad17aa976) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lagebe-

richts (im Folgenden auch als »ESEF-Unterlagen« bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat (»ESEF-Format«) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden »Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts« enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 25. März bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der

Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. März 2021 im Zuge der Gründung als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. Mai 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir prüfen den Einzelabschluss der Daimler Truck Holding AG erstmals zum 31. Dezember 2021.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Mokler.

Stuttgart, den 23. März 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Sailer
Wirtschaftsprüfer

gez. Mokler
Wirtschaftsprüfer

